

## **Übung:** Verhalten bei Leinenüberwurf

**Sinn und Zweck:** Richtiges Verhalten, wenn versehentlich mit einem Leinenüberwurf abgeflogen wurde.

**Wissen:** Legt sich eine A-Leine beim Auslegen unter das Flügelende, wird beim Aufziehen der Stabilobereich deformiert. Der Schirm hat auf der verhangenen Seite mehr Widerstand und er zieht auf die verhangene Seite. Leinenüberwurf rechts-Schirm zieht nach rechts-ungesunde Seite ist rechts. Als richtige Reaktion steuert der Pilot auf der gesunden Seite dagegen und legt zusätzlich sein Gewicht mit auf die gesunde Seite.

Der Schirm hat einen deutlich geringeren Steuerweg. Der einseitige Strömungsabriss kommt früher. Hat der Pilot den Schirm stabilisiert, soll er die Stabiloleine der kranken Seite etwa 10-30 cm nach unten ziehen. Die verhangene A-Leine kommt durch den Vorgang meistens frei. Klappt es beim ersten Mal nicht, wird der Vorgang wiederholt und die Stabiloleine etwas tiefer gezogen.

Kommt der Leinenüberwurf nicht frei, muss versucht werden, den Schirm durch Gegensteuern und Gewichtskraftverlagerung auf die gesunde Seite geradeaus zu fliegen. Müssen Kurven geflogen werden, soll die Kurvenrichtung zur ungesunden Seite hin erfolgen, da dort schon mehr Widerstand ist. Kurven Richtung gesunder Seite können zum einseitigen Strömungsabriss führen. Schafft es der Pilot nicht, den Schirm zu stabilisieren, muss er sofort die Rettung auslösen.

**Übungsdurchführung:** Die Stabiloleine wird in ruhiger Luft mit der Bremse in der Hand ca. 10 bis 20 cm nach unten gezogen und sofort wieder losgelassen. Der Pilot achtet auf die Verformung im Stabilobereich.

Als Vorübung kann der Pilot beim Groundhandling absichtlich eine A-Leine über die Kappe legen und den Schirm aufziehen. Hat er ihn über sich stabilisiert, wird der Leinenüberwurf mit der Stabiloleine behoben.

**Kommandos:** Auf Funkanweisung. Danach in turbulenzarmer Luft selbstständig. Beim Groundhandling selbstständig

**Probleme / Gefahren:** Bei großen Leinenüberwürfen und Nichtbeherrschen der Situation zu späte Retterauslösung

**Simulatortaining:** Bewegungsablauf im Simulator durchführen

**DHV-Ausbildungsheft:** nicht vorgeschrieben

**Medien:** Kurzer selbstgedrehter Film, bei dem der Sachverhalt zu sehen ist.